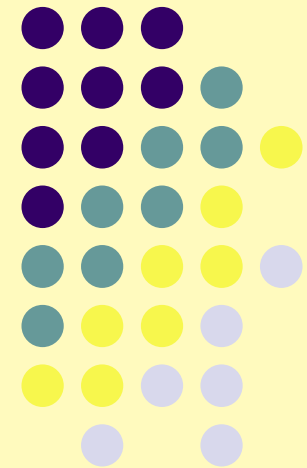


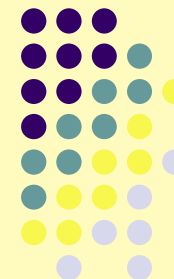
*Herzlich willkommen  
im SG zur*

---

*Stufenpflegschaft  
der Klassen 5*

*am 31.08.2009*





## *Zum Ablauf*

### **Erläuterungen zur Unterrichtssituation**

- Das achtjährige Gymnasium
- Stundentafel
- Die Erprobungsstufe
- Methodenschulung: Lerntechniken

### **Baumaßnahmen**

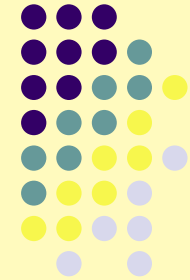
**Elternmitwirkung**    Herr Karnbrock

**Der Schulverein**    Herr Niekamp

### **Verschiedenes**

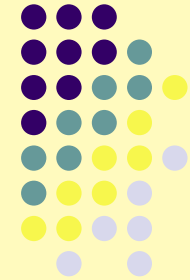
Dauer: ca. 40 min

# Das achtjährige Gymnasium



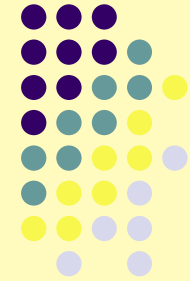
<b>Abitur</b>	Vertiefte Allgemeinbildung und Studierfähigkeit Erhöhtes Gewicht auf D, M, Fremdsprachen Erhöhtes Stundenvolumen
<b>Gymnasiale Oberstufe</b>	Qualifikationsphase: Jahrgangsstufen 11 und 12 Einführungsphase: Jahrgangsstufe 10 mit SEK I - Abschluss
<b>Mittelstufe</b>	Klasse 9 Klasse 8: Wahlpflichtbereich (z.B. 3. Fremdsprache) Lernstandserhebungen in E, D, M Klasse 7
<b>Erprobungsstufe</b>	Klasse 6: Beginn der 2. Fremdsprache <b>Klasse 5</b>

## Stundentafel in den Klassen 5 und 6

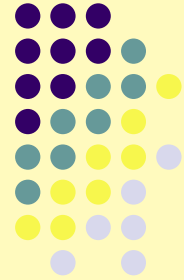


	St. 5	St. 6			St. 5	St. 6
Deutsch	4	4		Musik	2	2
Mathematik	4	4		Kunst	2	2(1)
Englisch	5	4		Religion	2	2
2. Fremdsprache		4		Sport	4	2
Geschichte		2		Förder-U		2
Erdkunde	2			KL	1	1
Politik		2		Lions-Q.	1	
Biologie	2	2(1)		Gesamt	31	33
Physik	2			Rahmen	30-33	30-33

## *Erprobungsstufe 1*



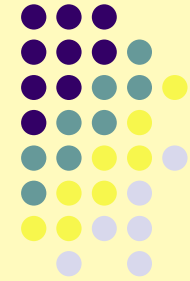
- Erprobungsstufe als pädagogische Einheit der Klassen 5 und 6: Erproben des Gymnasiums
- Keine Versetzung von Klasse 5 nach 6
- Mit Versetzung nach Stufe 7 endgültige Eignung
- Anknüpfung an Grundschule, aber Ausrichtung am Bildungsziel des Gymnasiums
- Besondere Betreuung und Beratung:  
Erprobungsstufenkonferenzen mit GS-Lehrern
- Beratung der Eltern auf Elternsprechtagen,  
Sprechstunden oder bei besonderen Anlässen



## *Erprobungsstufe 2*

- Klassenarbeiten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch/Latein (je 6 pro Jahr, Dauer 1 Std.)
- Eine Arbeit pro Tag, max. 2 Arbeiten pro Woche
- Hausaufgaben maximal 90 Minuten pro Tag  
An Tagen mit Nachmittagsunterricht keine HA zum Folgetag
- Keine Versetzung nach Klasse 5, erst am Ende der 6
- Freiwillige Wiederholung von Stufe 5 möglich  
(Verweildauer in der Erprobungsstufe 3 Jahre)
- Noten für Arbeits- und Sozialverhalten
- *Kontinuierliche Beratung der Eltern*

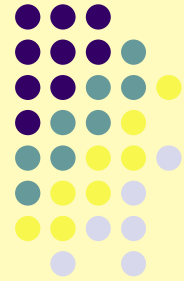
# Lerntechniken (1)



## Kompetenzbaustein: Methodenschulung

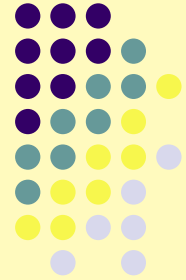
- **Warum:**
  - Befähigung der Schüler /innen zum selbstständigen, eigenverantwortlichen und fachkompetenten Lernen und Arbeiten
- **Wie:**
  - schrittweise Heranführung durch Schwerpunkttage zur Methodenschulung,
  - Pflege der Methoden im fächerübergreifenden Unterricht , Selbst- und Fremdbeobachtung nach den Einübungsphasen
- **Bausteine in der Stufe 5:**
  - 4 Schwerpunkttage zu unterschiedlichen methodischen Fertigkeiten
  - regelmäßige Verteilung auf das gesamte Schuljahr
  - Pflege in mindestens 3 Fächern

## *Lerntechniken (2)*



- **1. Schwerpunkttag (1. Schulwoche)**
  - Hefte und Mappen, Hausaufgabenheft führen, Checklisten erstellen, mein Arbeitsplatz
- **2. Schwerpunkttag ( 4 – 7. Schulwoche )**
  - Arbeits-, Zeit- und Lernplanung = bessere Strukturierung von eigenen Lernprozessen durch Einhaltung von Zeitplänen, Hausaufgabenorganisation, Konzentrationsübungen
- **3. Schwerpunkttag ( Halbjahreswechsel )**
  - Informationserfassung und –verarbeitung = Markieren und Unterstreichen, Spickzettel erstellen, Kurzvortrag halten
- **4. Schwerpunkttag ( Mitte bis Ende des 2. Halbjahres )**
  - Informationsbeschaffung = Nachschlagen in Wörterbüchern und Lexika, Gruppenlesen zur Kontrolle der Informationsaufnahme

## *Mitwirkung der Eltern (1)*



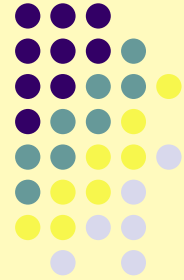
### **Klassenpflegschaft**

- **Mitglieder:**

- Eltern der Klasse

- **Aufgabe:**

- Wahl des/der Vorsitzenden
- Gemeinsame Bemühung um Wohl der Schüler/innen
- Themen: Päd. Fragen, Unterrichtsinhalte, Klassenfahrten, Hausaufgaben.....



## *Mitwirkung der Eltern (2)*

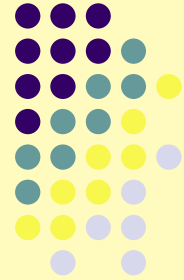
### **Schulpflegschaft**

- **Mitglieder:**
  - Vorsitzende der Klassenpflegschaften und deren Vertreter
- **Aufgaben:**
  - Vertretung der Elternschaft der Schule
  - Wahl der 5 Vertreter für Schulkonferenz
  - Wahl der Vertreter für Fachkonferenzen
  - Anträge an Schulkonferenz
  - Einrichtung von Eltern-Lehrerarbeitsgemeinschaften



*1. Sitzung der Schulpflegschaft:*

*Dienstag, 22.09.2009, 19.30 Uhr in A014*



## *Mitwirkung der Eltern (3)*

### **Schulkonferenz**

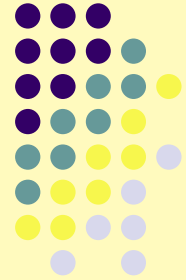
- **Mitglieder:**
  - je 5 Vertreter der Eltern und Schüler
  - 10 Vertreter der Lehrer
- **Aufgaben:**
  - Oberstes Mitwirkungsgrremium
  - Beschluss über Schulprogramm, Schulordnung, pädagogische Grundsätze (Beispiel: Nachmittagsunterricht), Hausaufgaben....



*1. Sitzung der Schulkonferenz:*

*Donnerstag, 08.10.2009, 18.00 Uhr in A014*

## *Mitwirkung der Eltern (4)*



### **Fachkonferenzen**

- **Mitglieder:**

- Lehrer der Fächer und mindestens je zwei Eltern und Schülervertreter mit beratender Stimme

- **Aufgabe:**

- Beratung und Beschluss zu Grundsätzen der Methodik und Didaktik des Faches, der Leistungsbewertung

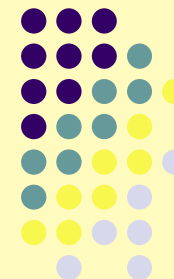
# Der Schulverein des Städtischen Gymnasiums



- Seit mehr als 30 Jahren
- Über 870 Mitglieder (Eltern, Lehrer/innen, Ehemalige)
- Mitgliedsbeiträge und Spenden
- Unterstützung des schulischen Lebens:
  - Zuschüsse für einzelne Schüler/innen
  - Wettbewerbe
  - Mediothek
  - Neue Medien
  - Naturwissenschaftliche Ausstattung
  - Sportgeräte



Unterstützung im letzten Jahr ca. 18.000 €



*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*

*[www.sg-guetersloh.de](http://www.sg-guetersloh.de)*